

Mittwoch

Eingang Türe A

III. Empore, rechte Seite

Preis RM. 1,-

Einlaß 15 Uhr — Beginn 16 Uhr — Ende gegen 17.30 Uhr

Weihnachts-Liederabend

des Kreuzchores

am Sonntag, dem 20. Dezember, 16 Uhr im **DOM** (Frauentirche)

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Orgel: Domorganist Hanns Ander-Donath.

Leitung: Prof. Rudolf Mauersberger.

Wegen der Druckeinschränkungen kann nur ein Teil der Texte gegeben werden.

„Nun sei willkommen“, ältestes Weihnachtslied (11. Jahrhundert), bearbeitet von Carl Hirsch.

„Es flog ein Täublein weiße“, Volkstweife aus dem 15. Jahrhundert.

„Mariä Verkündigung“, fränkische Volkstweife für Knabenchor.

Begrüßt seist, Maria, jungfräuliche Bier!
Du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir!
Ein' ganz neue Botschaft, ein' unerhörte Stimm'
von himmlischer Hoffstätt dir Gabriel bringt.

Was sind das für Reden, was soll dieses sein?
Wer ist, der mich grüßet bei Mondeslichtschein?
Wer ist, der mich rufet bei nächtlicher Ruh'?
Die Tür ist verschlossen, die Fenster sind zu.

Erschrick nicht, Maria, es geschieht dir kein Leid!
Es ist ja ein Engel, der dir ankünd't groß' Freud':
Du sollst halt empfangen und gebären einen Sohn,
nach welchem verlangen viel' tausend Person.

„Komm herein“, bearbeitet von Bruno Dost (gest. 1921).

„Weihnachtsbotschaft, Sopransolo und der Chor der Engel:

„Ehre sei Gott in der Höhe“, für vierstimmigen Knabenchor und Orgel aus der Christmette der Alumnen von Rudolf Mauersberger.

„Hirtennusik“ in vier Sätzen für Orgel von Joh. Seb. Bach (1685—1750).

„Ehr' sei Gott in der Höh' allein“, zehnstimmig, von Joh. Herm. Schein (1586—1630).
(Erstmalig)

Chorus Angelorum (Engel), vierstimmig:

Ehr' sei Gott in der Höh' allein, auf Erden soll num Friede sein. Und den Menschen ein Wohlgefall'n, weil Christus ist gebor'n Euch all'n.